

3. der altgläubige Doppelteufel [altgläubig ¹⁾ heißt Höllenspforte, altgläubig ²⁾ heißt Schmelzofen, Schmelzofen, Höllenspforte, altgläubig, ³⁾]

¹⁾ *ovum alvi aeterni, ignis aeternus, qui fiat spectrum*

²⁾ *ovum alvi aeterni radiatum per auram aeternam*

³⁾ *id. q. ²⁾*

4. Herz heißt ¹⁾ der Doppelteufel, der Funkelnde, der Andersgeliebte (verbrannte) den Vazra ²⁾ Wer (Ka) den Vazra? Bûdiş war es während ³⁾ des Körperabfalls ⁴⁾ fremdartig geboren, nickerig,

¹⁾ *striga flammae aeternae veneris inversae* ²⁾ *virgo alata* ³⁾ *filius aeternus, qui nuper advenit* ⁴⁾ *filius etc., corona radiata aeterna, masculum ovum alatum*

5. Niedertracht, Akataşa, erfreuend, der Doppelteufel, ¹⁾ der Doppelteufel, der Altgläubige ²⁾ (verbrannte) aus dem Körperabfall den Vazra (er war Altgläubiger), ³⁾ des Hundes Vazra,

¹⁾ *corona radiata aurae aeternae* ²⁾ *radiatum per auram aeternam ovum alvi* ³⁾ *id. q. ²⁾*

6. den Vazra. Das Lehmgebilde ¹⁾, des Hundes Scheide ²⁾, der Ka, der Ersehnte, die Nase ³⁾, der Andersbelehrte ist herausgekommen, der Schmutzige,

¹⁾ *cadaver in aura aeterna, ovum alvi aeterni, persona flammae aeternae, fascinum i. e. conus* ²⁾ *cadaver in aura aeterna | virgo alata* ³⁾ *cadaver in aura aeterna.*

3. Doppelteufel, Verleumdung anderer,

4. der magere Spuk wandte es zu, ¹⁾

¹⁾ *ovum alvi aeterni radiatum per auram aeternam*

5. ebenso wie Kol. 1. Es folgt: es war der Tyrann, es befahl der Doppelteufel ¹⁾,

¹⁾ *ovum alvi aeterni, cadaver in aura aeterna*

6. anderwärts ein Teufel bis zum Herzen ¹⁾ ²⁾ den Vazra ³⁾, die Nase ⁴⁾, der magere Spuk, der Brand ⁵⁾,

¹⁾ *ovum alvi aeterni* ²⁾ *virgo alata aeterna* ³⁾ *cadaver in aura aeterna* ⁴⁾ *orificium ovi aeterni* ⁵⁾ *ovum aeternum*

Zauberspruch:

7. des Hundes dunkles Dasein schützt den Auserwählten; die Aufsässigkeit.

Nu illa semper perfossa (T), illud ovum aeternitatis, quod nuper apparuit, est ira aeterna.

3. Der Aufsässige ¹⁾ erleichtert sich, der Erfreuende, Gelehrte, Doppeltfunkelnde, ²⁾ Funkelnde,

¹⁾ *filius aeternus, qui nuper advenit* ²⁾ *corona radiata, aura aeterna, alvus aeternum, cadaver in aura aeterna.*

4. ein Lehmgebilde ¹⁾, ein anderer ²⁾ Gaukler, eine Beschwörung,

¹⁾ *ovum alvi aeterni* ²⁾ *fascinum i. e. conus, persona ignis aeterni*

5. ebenso wie Kol. 1. Es folgt: der gelehrte Tyrann,

6. Doppelteufel ¹⁾, Doppelteufel.

¹⁾ *ignis aeternus, qui fiat spectrum, ignis sive ira aeterna.*

Die Lage ist die: Kolonne 1 ist jedesmal Äußerung des am Anfang dargestellten Individuums mit eingeschobenen magischen Formeln, Kol. 2 die Antwort des Donnergottes, stets unterbrochen von den Formeln des Burschen, Kol. 3 und Z. 7 das Fazit. Der Abgebildete spielte als Besessener mit den Machtzeichen des Donnergottes. Vazra (E) sind Menschenopfer. Mûtiş ist der Geist eines Verbrannten im Brennofen in Gestalt einer Sphinx, die Kursâspa zerstörte. Dieser und der Schmutzteufel Bûdiş führen in den Gaukler, ferner Akataşa, der ein ähnliches Opfer an einem Stammesgenossen (Hund) vollbracht hatte. So ist der Mann da aus Erde ein Gegenstück der Sphinx, ein Hundesohn. Anâxstiş entspricht etrusk. TI.

Diese jetzt sehr beschädigte Inschrift ist eine Parallele zu Fig. 23-26, aber sie enthält eine Gruppe in Z. 3, die uns oben zur Erkenntnis der Beweglichkeit der Lettern nützlich war, eine zweite in Z. 4 ist noch merkwürdiger, da

sie die Lösung der Anfangsgruppe von Fig. 22 bestätigt.

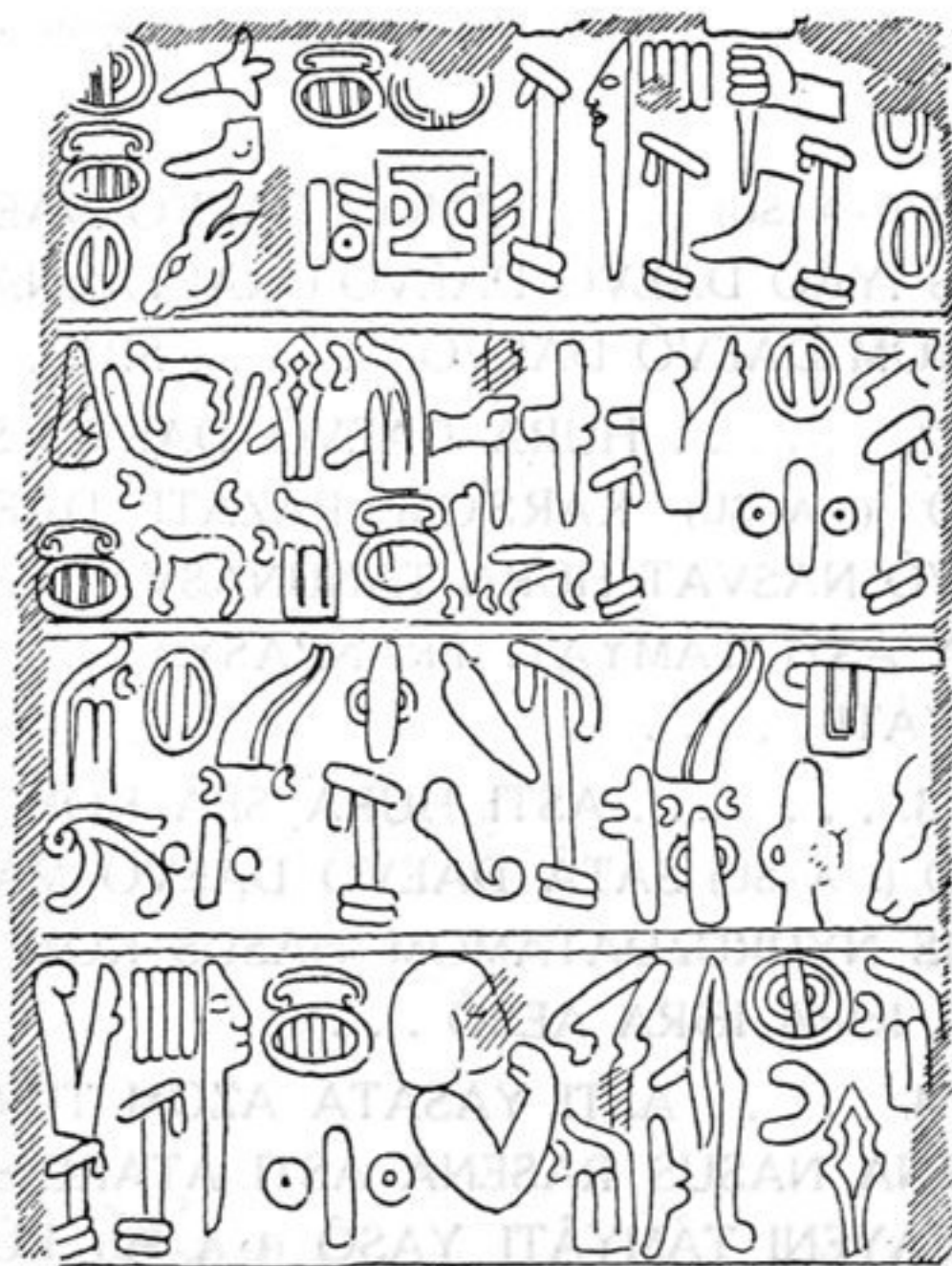


Fig. 29. Inschrift von Hamath, Mitteilungen der Vorderasiatischen Gesellschaft 1900, 5, Tafel V.